

Prof. Dr. Martin Müller

Universität Ulm

2001: Verleihung des L.V. Kantrovic-Forschungspreises des Instituts für Unternehmensforschung und Unternehmensführung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für hervorragende Leistungen bei der Anfertigung einer Dissertation;

2004: Habilitation, Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg;

2004-2008: Lehrstuhlvertretung Produktionswirtschaft mit Schwerpunkt betrieblicher Material- und Energiewirtschaft;

Seit 2008: Inhaber des Stiftungsstuhls nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften an der Fakultät Mathematik und Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm;

Mitgliedschaften:

European Operations Management Association, Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre, Berliner Forum für Wirtschaftsethik, Doktoranden-Netzwerk Nachhaltiges Wirtschaften e.V., Beirat Backhus Eco Engineers, Wissenschaftlicher Beirat der CHARTER Nachhaltiges Waschen und Reinigen;

Wissenschaftliche Interessen:

Sustainable Supply Chain Management, Institutionalisierung von Nachhaltigkeit in Unternehmen, Umwelt- und Sozialstandards, Corporate Social Responsibility.



Vortrag: Stakeholdermanagement zwischen Theorie und Praxis

Das Stakeholdermanagement wurde bereits in den 60er Jahren entwickelt hat sich aber in der Praxis erst in den letzten 10 Jahren durchgesetzt. Insbesondere KMUs sind noch heute sehr verhalten beim Einsatz von Stakeholderdialogen. Dabei ist Stakeholdermanagement nicht gleich Stakeholdermanagement. Gerade je nach dem theoretischen Hintergrund kann die Ausgestaltung gänzlich unterschiedlich sein. Ausgehend von den Hintergründen des normativen und strategischen Stakeholdermanagements wird der Bogen geschlagen zur Nutzung des Stakeholdermanagements im Rahmen eines CSR Managements. Die Vorteile eines Stakeholderdialogs für Unternehmen werden aufgezeigt und Beispiele für Multistakeholderdialoge gegeben.

Nachhaltigkeit
Herausforderung
21. Jahrhundert